

Bärn, du edle Schwizerstärn



Bärn, du ed - le Schwi- zer - stärn bisch d'Haupt - stadt
wohl im Kan - ton Bärn, Viel ge - prie - sen und
viel ge - nannt, al - le Völ - ke - re wohl be - kannt.

1. Bärn, du edle Schwizerstärn,
Bisch d'Hauptstadt wohl im Kanton Bärn,
Vie gepriesen und viel bekannt,
Alle Völkere wohl bekannt.
2. Bärn het die schönschti Chleidertracht,
Wohl sälber gspunnen wohl sälber gmacht,
Vo siniere Wullen und längem Chleid
Die Frauenzimmer in Ehrbarkeit.
3. Bärn het das schönschti Schwizergeld
Das alle Kanton so wohl gefällt:
Der tapfere Bär mit frohem Muet,
Die Krone, sie ist dem Wappen Huet.
4. Im Ämmetal und im Oberland,
Da ist der schönsti Stierestand,
Wohl uf der Matte, wohl uf der Weid
Besonders zur schöne Frühlingszeit.
5. Der Summer uf den Frühling naht,
Da tribe die Chüefer z'Alp so spat;
Die Chüefer sie juzen und alphorne viel,
Die Chueli sie springen im Gloggespiel.
6. Z'thun, z'Untersewen u z'Grindelwald,
Da mache die frömde Familie Halt,
Schwedischi, dänischi, ängstlichi Lüt,
Vo Rueßland, Frankrich, viel hundert Stund wit.